

Kalt erwischt?



...oder sensationell stark!? Die Frage stellt sich wohl jeder Aussenstehende, wenn der Liga-Dritte Gornsdorf gegen den Vorletzten aus Bautzen verliert!

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung zeigte der Bautzener MSV, dass er in Sachen Klassenerhalt in der mitteldeutschen Oberliga noch ein Wort mitreden will. Im Gornsdorfer Volkshaus gewinnen?-das schafften die letzten Jahre nur wenige Mannschaften. Wie hochkarätig bis hochspannend die einzelnen Partien waren kann man eigentlich kaum beschreiben, doch ich versuch es trotzdem!

Angefangen wurde wie immer mit den Doppeln. Dort fing alles mit der "Gewohnheit" an, denn Doppel 1 Müller/Engert gewannen in vier und Doppel 2 Olave/Günther verloren in vier Sätzen. Dann der erste Paukenschlag! Janke/Döcke mit einer brillanten Vorstellung gegen keine geringeren als Stöckel/Anhut die schon Jahre lang ein Spitzendoppel in Gornsdorf sind. Von einem Sieg der Spreestädter konnte eigentlich keiner ausgehen, dennoch stand ein 3:1 Erfolg auf Bautzens Guthaben! Somit gingen die Ostsachsen mit 2:1 in Führung.

Auf den Boden der Tatsachen holte Matthias Haustein den Mannschaftsführer Bautzens Paul Müller zurück. In den ersten beiden Sätzen ließ er dem Bautzener keine Chance. Doch dann die Wende. Müller kämpfte sich wieder zurück ins Match und gewann drei Sätze in Folge in der Verlängerung. Wem das an Spannung noch nicht reicht, den letzten entscheidenden Satz gewann er 21:19. 1 Minute vorher schloss Alfonso Olave ebenfalls erfolgreich im Entscheidungssatz gegen den Tschechen Michal Stibor ab! Paul Müller zu seinem Match: *"Wenn ich verloren hätte, wäre das das übelste Spiel der Saison gewesen. So aber war es das mit Abstand genialste!"*

Der Rest der Bautzener musste sich nach den 2 Zitterpartien erstmal wieder sammeln und sich auf die nächsten Spiele einstellen. Mit so einer Führung spielt es sich fast schon einfach, jeder enge Satz ging an Bautzen. Hartmut Engert gewann alle drei Sätze in der Verlängerung und Robert Janke baute völlig überraschend gegen Holger Anhut die Führung aus. Nun meldete sich auch mal Gornsdorf in Form von Bernd Buschmann zurück. Michael Döcke konnte zwar den ersten Satz relativ sicher durch seinen Service gewinnen, doch der Erzgebirgler brachte seine ganze Routine mit ein und drehte noch auf 3:1 um. *"Immer wenn es knapp wird geht gar nichts mehr"*: behauptete Maik Günther schon wiederholt die Saison. Das merkte man ihm letzten Sonntag aber nicht an. Immer wenn es knapp wurde spielte er sicher die Bälle auf das "Eckige Grün" und gewann solide 3:1 gegen Ullmann. Ein bombastischer Halbzeitstand von 7:2 aus Bautzener Sicht stand im Protokoll, den wollte sich natürlich keiner mehr nehmen lassen. Das merkte man auch im folgenden Match. Der Chilene Olave lag schnell 0:2 zurück, aber das er kämpfen kann bewies er nicht zum ersten Mal. Die nächsten drei Sätze hörte man ausschließlich spanische Jubelschreie, denn Olave biss sich lautstark ins Match. Frustriert musste dann Haustein dem Bautzener Einser gratulieren. Ein Punkt war nun schon mal sicher, aber "Einer ist Keiner" und irgendwo musste doch noch ein Pünktchen möglich sein!? Gornsdorfs Tscheche Stibor hatte aber was dagegen und schlug Müller in einem starken Match 3:1. Hartmut Engert musste nun gegen Holger Anhut ran. In sämtlichen Duellen dieser beiden ging ausschließlich der Gornsdorfer mit Siegen vom Tisch. Wenn nicht heute, wann dann sollte sich eigentlich Engert fragen. Doch es stand ziemlich flott 0:2 aus Sicht des Bautzeners, da dieser Zwischenstand fast schon zum Spiel gehörte ging es auch gewohnt weiter. Engert glich aus und es folgte ein Entscheidungssatz auf Augenhöhe. Wie sollte so eine Partie enden?-Richtig in der Verlängerung! 13:12 und Engert dichtete das Match mit einem Vorhandwinner ab. Hartmut Engert, die Bautzener Bank, alle tobten wie kleine Kinder durch die Halle und feierten den

sensationellen Rückrundenauftakt.

Somit gewann der Tabellenvorletzte gegen den Tabellendritten 9:3. "*Von Tabellenplatz 2 bis 10 sind alle schlagbar*": so die beschlossene Theorie der Bautzener nach der Hinrunde! Das dies in die Praxis umzusetzen geht sieht man am vergangenen Sonntagsmatch. Am Tabellenstand hat sich zwar nichts geändert, aber mit diesem Sieg ist die Hoffnung der Senfstädter wieder groß den Klassenerhalt zu schaffen!

Anfang Februar müssen dann die Bautzener nach Zeulenroda(Tabellenmittelfeld) und nach Leipzig zum SV Rotation Süd(Tabellenletzter). Mit der Leistung vom Wochenende könnten 4 Punkte machbar sein und das ist auch das Ziel der Spreestädter,denn.....

MSV 04-Die Punkte holen wir!

Bautzener Ausbeute: Olave(2), Müller(1,5), Engert(2,5), Janke(1,5), Günther(1), Döcke(0,5)